

Hitze in seinem Ofen so unbehaglich nicht, als ein anderer. Cranz bezeugt in seiner Geschichte von Grönland, wo im Winter die entsetzlichste Kälte, S. 162. daß die Grönländer mit bloßem Kopfe und Halse gehen, in ihren Häusern mehrentheils bis auf die Beinkleider nackend sitzen, und einem Europäer, der bey ihnen sitzt, da sie fleischig, fett und blutreich, durch ihre Ausdünstung und heißen Dthem, so einheizen, daß er es nicht lange ausstehen kann. Wird ihnen selbst zu warm, so wälzen sie sich im Schnee.

§. 14.

Verbesserung der Aecker durch Erde.

Nicht allein reichliche Düngung macht den Boden fruchtbar, sondern man kann den, dessen Boden schlechter, durch andre Mittel verbessern. Von dem Mergel weiß man, und denen, die ihn noch nicht kennen, muß von ihm und seinem Gebrauch besonders gesagt werden. Leimenmände und abgebrochne Schornsteine fährt man auch auf die Aecker, und zwar nur auf die leichten und sandigten. Wo aber bessere Erde anzutreffen, und man sie abholen darf, es sey auf den Straßen, in abgelassenen Teichen, in ausgerodeten Holzungen, unter Gebäuden — so versäume man es nicht, solche auch nur haufenweise als Mist auf das Land zu fahren und zu streuen. Sie ist eine Verbesserung, die länger als Mist anhält, und gewiß die beste; und ein recht sorgfältiger Ackermann unterläßt nichts, was ihm auch nur einen Scheffel Getraide mehr einbringt. Kann ein Gärtner durch solche Erde ein Beet reichlich verbessern, so kann er es ohne Düngung viele Jahre benutzen.

